

	<p>Objekt: Zweigbündel des <i>Mimusops schimperi</i> Hochst.</p> <p>Museum: Museum Naturalienkabinett Waldenburg Geschwister-Scholl-Platz 1 08396 Waldenburg 037608 22519 Museum@waldenburg.de</p> <p>Sammlung: Nachlass Moritz Meurer</p> <p>Inventarnummer: Meu M 64, Dok. 2</p>
--	--

Beschreibung

Lavierte Federzeichnung zum Fragment eines Zweigbündels des *Mimusops schimperi* Hochst. aus dem Nachlass des Künstlers Moritz Meurer. Das Blatt wurde von verschiedenen Personen in deutsch und italienisch mit Bemerkungen versehen. Es ist unklar, ob die Zeichnung von Meurer selbst stammt, er sie aus seinem Netzwerk erhielt oder es sich doch eher um eine Schülerzeichnung handelt, die im Zuge der Entwicklung seiner neuen Lehrmethode entstand.

Wie unten links und rechts auf dem Blatt notiert ist, entstand die Darstellung des Zweigbündels einer *Mimusops schimperi* Hochst., einer beliebten Obstsorte seit dem Alten Reich (2700 v. Chr.), nach einer bereits publizierten Vorlage des italienischen Ägyptologen Ernesto Schiaparelli (1865-1928). Das Stück wurde in den geplünderten Gräben des Dra-Abu e Negga in Theben entdeckt und zum Zeitpunkt des Fundes in die 20. bis 26. Dynastie verortet.

Grunddaten

Material/Technik: Papier, lavierte Federzeichnung, Tinte
Maße: 20 x 28 cm

Ereignisse

Gezeichnet wann Nach 1885
wer Moritz Meurer (1839-1916)
wo

[Geographischer wann
Bezug]

	wer	
	wo	Theben
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Ernesto Schiaparelli (1856-1928)
	wo	

Schlagworte

- Federzeichnung
- Grab
- Plünderung
- Zweig